

LESEPROBE

Andreas Galk

RAUSCHENGEL

Ein Theaterstück für 14 Mädchenrollen

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

DAS STÜCK

Schauplatz: Der Innenhof einer Hochhaussiedlung irgendwo in Berlin, genauer gesagt ein heruntergekommener Kinderspielplatz. Dort treffen die Töchter einiger neu zugezogener Fabrikarbeiter aufeinander sowie Albertine: Sie ist ebenfalls neu im Viertel, doch ihre Mutter ist die neue Lehrerin der Stadtteilschule.

Bald geraten die Mädchen mit den alt eingesessenen Jugendlichen aneinander, die aufgrund ihrer aussichtslosen Lage nur Krawall und Gewalt im Kopf haben. Albertine findet bald Gefallen an den "Angels", wie die Jugendlichen unter der Anführerschaft einer gewissen Miez ihre Gang nennen. Miez verkauft Drogen, Albertine möchte unter die ständige Bevormundung ihrer Mutter endlich einen Schlusstrich ziehen und ihr die Drogen abkaufen. Doch die "Angels" haben nur Demütigungen und Spott für Albertine übrig.

Die Situation eskaliert, als bei den Dealern (der "Spiders"-Gang), von denen Miez ihre Drogen erhält, herauskommt, dass diese ein doppeltes Spiel spielt.

Die Schlinge um ihren Hals beginnt sich zuzuziehen. Dafür eröffnet sich für Albertine eine neue Chance: Denn die "Spiders" haben für sie durchaus ein offenes Ohr... und ein attraktives Angebot noch dazu.

Der Begriff "Rauschengel" ist die deutsche Bezeichnung für die (erfundene) Designerdroge "Jag.Angels", deren tödliche Wirkung während der Handlung mitschwingt. Gleichzeitig spielt er an auf die Namensgebung der Straßengang "Angels", die in dem Stück eine zentrale Rolle einnimmt.

Rollen

Die "Neuen"

Motte

Kira

Smilla

Albertine

sowie

Frau Bertram, die Lehrerin

Die "Angels"-Gang

Miez

Janna

Frankie

Ellen

Die "Spiders"-Gang

Gale

Ronda

Izzy

Ruby

Marilyn

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

AUFZUG 1

Motte, Kira, Smilla, Albertine

Ein verrotteter Spielplatz inmitten einer trostlosen Hochhaussiedlung. Die Spielgeräte sind nicht mehr brauchbar, das Schaukelgerüst ohne Schaukel, der Sandkasten vermoost und übersät mit Scherben von Bierflaschen und allerlei Unrat.

ringsherum ragen Hochhäuser gen Himmel.

Zum Aufzug der "Neuen" erklingt "ENGEL" von Rammstein.

Mit dem Einsetzen der Band betreten nacheinander die Figuren die Bühne, nehmen jeweils ihre Plätze ein und verharren dann im Freeze.

Text

Wer zu Lebzeit gut auf Erden
wird nach dem Tod ein Engel werden
den Blick gen Himmel fragst du dann

Die Darsteller schauen alle in Richtung Himmel.

warum man sie nicht sehen kann
Erst wenn die Wolken schlafen gehen
kann man uns am Himmel sehen

Alle Figuren zeigen nach dem Himmel, jeder auf einen anderen unbestimmten Ort irgendwo dort oben.

wir haben Angst und sind allein
Gott weiß ich will kein Engel sein

Die Musik endet abrupt. Die Figuren nehmen die Hände herunter.

MOTTE Boah, von hier unten sieht das echt tierisch hoch aus!

KIRA Ja, total. *Zu Motte:* Bist du auch neu hier?

MOTTE Ja. Letzte Woche eingezogen. du auch?

KIRA Yep.

SMILLA 12 mal 42 Stockwerke. *Ironisch* Ein Meisterwerk der Architektur!

KIRA *winkt ab* Pfeif ich drauf!

MOTTE Ich auch.

Kiras Blick fällt auf Albertine, die ein wenig abseits sitzt und bisher nur verschüchtert herübergeblickt hat.

KIRA Hey... du da... bist du auch neu hier?

Albertine nickt schüchtern.

MOTTE Willkommen im Club.

KIRA Ja genau. Willkommen! Übrigens: Ich heiße Kira, und ihr?

SMILLA Ich bin Smilla, hi!

MOTTE Motte!

Kira runzelt die Stirn.

KIRA *ungläubig* Motte?

MOTTE Ja. Was dagegen?

KIRA Äh... nein, alles gut. *Zu Albertine:* Und du? Wie heißt denn du?

ALBERTINE Ich bin Albertine.

SMILLA *anerkennend* Hübscher Name.

ALBERTINE Danke.

KIRA *in die Runde* Und? Sind eure Eltern auch hierher gezogen wegen der neuen Fabrik?

SMILLA Jo!

MOTTE Volltreffer.

Albertine schüttelt den Kopf.

KIRA Bei dir nicht? Weshalb bist du hier? Ich meine *breitet die Arme aus* Man zieht doch nicht freiwillig in eine Gegend wie diese, oder? Selbst nicht, wenn 5 von diesen Hochhäusern gerade erst gebaut worden sind...

ALBERTINE Meine Mutter hat hier eine neue Arbeitsstelle angenommen.

MOTTE *ironisch* Ach so. Unsere Eltern nicht... Die sind nur gekommen, um die neue Fabrik mal zu besichtigen, weißt du?

SMILLA *zickig* Ja genau... Meine Eltern sind sogar nur deswegen hier, weil zu Hause unser Swimming Pool immer so voller Laub war...

KIRA *beschwichtigend* He, jetzt lasst sie doch... Was arbeitet deine Mutter denn, Albertine?

ALBERTINE Sie ist Lehrerin!

FREEZE

AUFZUG 2

Miez, Janna, Frankie, Ellen

Zum zweiten Teil des Rammstein-Songs zieht die Gruppe der alteingesessenen Jugendlichen auf. Sie sind die Gang der "Angels". Auch diese Figuren nehmen ihre Plätze auf dem Spielplatz ein, jedoch an einer anderen Stelle. Dabei tragen sie Bierflaschen mit sich. Miez beginnt unverzüglich, einen Joint zu drehen. Mit Einsetzen des Textes im Song: FREEZE.

Text

Sie leben hintern Sonnenschein
getrennt von uns unendlich weit
sie müssen sich an Sterne krallen
damit sie nicht vom Himmel fallen

Erst wenn die Wolken schlafen gehen
kann man uns am Himmel sehen

Die Mädchen lehnen sich zurück und schauen in den Himmel.

wir haben Angst und sind allein
Gott weiß ich will kein Engel sein

Die Musik endet abrupt.

JANNA Alda, was geht?!

Sie begrüßt Michi mit einer etwas komplizierten Handschlagbewegung, die wie jahrelang eingeübt wirkt.

MIEZ Ey, du Asi! Wo warst du heute nach der Schule? Haste etwa Hausaufgaben gemacht oder was?

Sie zieht an ihrem Joint und gibt ihn dann Frankie weiter.

JANNA zeigt ihr einen Vogel Hast du ´nen Schuss oder? Musste mit meinem Alten noch shoppen gehn, weißt?

Sie holt eine Flasche mit hochprozentigem Schnaps hervor.

JANNA Tataa!

Die Angels grölen vergnügt.

ELLEN Das entschädigt uns doch, was, Janna?

JANNA Tja: Auf eure Janna könnt ihr euch verlassen. Mein Alter kriegt das eh nicht mit, wenn ne Pulle fehlt. Schieß mal die Kippe rüber.

Frankie reicht ihr den Joint.

FRANKIE Mein Alter hat mir die Hölle heiß gemacht, als der Brief von der Schule kam. *Nachäffend* Aufgrund der anhaltenden Anfeindungen seitens der Klasse wurde Frau Henschel an eine andere Schule versetzt. Ich hab echt original eins auf die Fresse bekommen, könnt ihr euch das vorstellen?

Der Joint kreist weiter.

MIEZ Wir sollten deinem Alten mal die Reifen aufstechen.

FRANKIE Geht leider nicht: Die sind noch vom letzten Mal platt.

ELLEN Jedenfalls soll morgen eine neue Lehrerin auftauchen. Bin mal gespannt, wie lang wir diesmal brauchen, um sie abzuschießen. Ich nehme Wetten entgegen.

MIEZ Vier Wochen.

FRANKIE Zwei.

JANNA langsam, genüsslich EINEN beschissenen Tag!

Sie lacht hämisch. Der Joint landet wieder bei ihr, sie nimmt einen langen Zug, lehnt sich zurück, stößt den Rauch gen Himmel aus.

FREEZE Der Song vom Anfang erklingt und wird ausgespielt.

SZENE 1

Frau Bertram, Motte, Kira, Smilla, Albertine, Miez, Janna, Frankie, Ellen

Ein Klassenraum. Nichts besonderes, der Raum ist eingerichtet, wie es auch vor 10 Jahren bereits üblich war. An den einzelnen Tischen sitzen die Mädchen mit Ausnahme von Miez verstreut und warten auf die Ankunft der Lehrerin.

JANNA Uah, shit, schon wieder Montag.

FRANKIE Jo, ich könnt kotzen!

ELLEN Und ein paar vertrocknete Disteln *sie weist auf die Neuen* wurden ebenfalls angeliefert... ungefragt!

FRANKIE Bah. Ekelpack.

KIRA Hallo? Geht´s noch?

SMILLA Ach lass mal. Offenbar sind wir in der Klasse der "Obercoolen" gelandet.

JANNA *hebt eine Hand, drohend, zu Smilla* Hey! Hat irgendjemand dich gefragt? Du hältst den Mund, klar?

MOTTE Locker, immer ganz locker bleiben...

JANNA Du hast gleich nen Zahn locker, wenn du weiter hier rumsülzt, blöde Kuh.

MOTTE Selber blöde Kuh.
FRANKIE Unglaublich.
SMILLA Hey, seid ihr eigentlich noch ganz dicht? Wir kennen uns doch gar nicht...
MOTTE Genau.
ELLEN Und daran wird sich so schnell nichts ändern! "Kindergarten" gleich "Fresse halten", kapiert?
MOTTE Pass nur auf, sonst gibt's gleich...

Frau Bertram betritt den Raum. Alle Schülerinnen verstummen abrupt. Frau Bertram steuert auf das Lehrerpult zu.

BERTRAM Guten Morgen.

MOTTE, KIRA, SMILLA, ALBERTINE *im Schul-Sing-sang-Ton* Gu-ten Mor-gen, Frau Bert-ram.

MIEZ *den Tonfall nachäffend* Und auf Wiederseh'n, Frau Bertram.

BERTRAM Wie war das?

Keine Antwort. Die Mädchen sehen sie gespannt an, die Neuen abwartend, die "Angels" provozierend.

BERTRAM Dann habe ich mich wohl verhört. Wie einige von euch schon wissen, bin ich Frau Bertram, eure neue Klassenlehrerin.

ELLEN Und unsere ehemalige.

JANNA Jedenfalls bald...

BERTRAM Oh, ganz lustig, Mädchen. Ganz, ganz lustig. Da werden wir ja viel Spaß miteinander bekommen.

MIEZ Soweit man mit alten Omas seinen Spaß haben kann...

BERTRAM Oh, da täuscht du dich, ...äh, wie war noch dein Name?

Miez reagiert nicht. Frau Bertram schaut ins Klassenbuch.

BERTRAM Janna? Franziska? Milena?

MIEZ *aggressiv* Milena am Arsch!

BERTRAM *irritiert* Was hast du gesagt?

MIEZ Hier gibt's keine Milena. Ist'n Druckfehler.

BERTRAM Aha. Wie heißt du denn?

MIEZ Ellen!

ELLEN *empört* Hey! ICH bin Ellen.

JANNA *belustigt* Ja, genau. Ich auch.

FRANKIE Und ich.

BERTRAM Ich verstehe. Na gut, Ellen 1 bis Ellen 4. Warum nicht. Jedenfalls täuscht du dich. Wenn ich eine Oma wäre, müsste ich ja Kinder haben, die auch schon wieder Kinder hätten. Das ist aber nicht so. Ich habe eine Tochter...

Albertine macht vehement Handzeichen, die signalisieren, dass Frau Bertram nicht weitersprechen soll. Doch diese nimmt die Handzeichen entweder nicht wahr oder ignoriert sie.

BERTRAM Eine Tochter habe ich, und die sitzt mitten unter euch. Es ist Albertine.

Albertine sackt vor Scham in sich zusammen.

Die "Angels" lachen los.

BERTRAM Albertine, steh mal auf.

Albertine schämt sich in Grund und Boden. Schließlich erhebt sie sich trotzdem.

Die "Angels" lachen nur umso mehr.

BERTRAM Hört auf zu lachen. Sehr ihr, meine Tochter Albertine. Sieht sie etwa so aus, als ob sie schon Kinder hätte?

FRANKIE Ehrlich gesagt sieht sie so aus, als ob sie niemals Kinder kriegen sollte...

Die Angels grölen.

BERTRAM *leicht verunsichert* O...Okay, ich sehe schon, wir müssen uns erst an einander gewöhnen...

Albertine setzt sich verstohlen wieder hin.

MIEZ Lohnt nicht.

MOTTE Jetzt hört doch mal auf. Ihr seid so fies...

JANNA *ironisch* Ja, echt. Aber sowas von...

BERTRAM Für heute machen wir Schluss, damit ihr zu Hause mal über euer Verhalten nachdenken könnt.

FRANKIE Na also. Geht doch.

BERTRAM Morgen ist auch noch ein Tag. Und dann fangen wir richtig an.

Verstört verlässt Frau Bertram den Klassenraum.

FREEZE

SZENE 2

Frau Bertram, Albertine

Der Klassenraum, jedoch ohne Schüler. Nur Albertine und ihre Mutter, die Lehrerin, sind noch im Raum.

ALBERTINE *zögerlich* Du... Mama?!

BERTRAM Ja, was ist denn, Schatz?

ALBERTINE Naja... das vorhin... mit dem Aufstehen...

Frau Bertram zieht die Augenbrauen hoch, sie versteht nicht.

BERTRAM Ja?

ALBERTINE Na... das war blöd, weißt du, Mama?

BERTRAM Ja, du hast Recht. Das war blöd von den anderen. Die Kinder hier in der Gegend müssen einfach noch viel lernen!

ALBERTINE Hmm... kann sein. Aber ich meinte eigentlich: Ich habe mich total geschämt, als ich da aufstehen sollte.

BERTRAM *nimmt ihre Tochter bei den Schultern* Lass dir eins sagen, mein Kind: Du musst dich für überhaupt nichts schämen. Du bist eine Persönlichkeit und wir zwei sind ein Team, seit Papa nicht mehr da ist. Wir teilen unser Schicksal und unsere Sorgen...

ALBERTINE *reißt sich los, lauter, ungehalten* Pah - MEINE Sorgen interessieren dich doch überhaupt nicht. Du bist ja nur daran interessiert, irgendwie eine tolle Lehrerin zu sein.

Albertine wendet sich ab und läuft aus dem Raum.

Albertine AB.

Frau Bertram sieht ihr traurig und kopfschüttelnd nach.

BERTRAM Hast du eine Ahnung, mein armes Kind.

Frau Bertram AB.

ENDE Szene 2

SZENE 3

Miez, Gale, Ronda, Izzy, Ruby, Marilyn

Der Spielplatz. Miez hat die Hände in den Taschen vergraben und geht auf und ab, wartend. Um ihr Handgelenk die Tragegriffe einer Supermarktplastiktüte. Dann Musik. Dazu der Aufzug der "Black Spiders". Sie sind älter als die anderen Mädchen, ihr Thema: Schwarz, Leder, Metall, Make-Up. Ihr ganzes Auftreten ist selbstsicher, jeder Schritt genau geplant, kompromisslos, alles an ihnen wirkt total professionell. Marilyn, Ronda, Gale und Ruby bauen sich wie Bodyguards am Bühnenrand mit verschränkten Armen auf und gehen ins FREEZE. Gale tritt an Miez heran.

GALE kühl, streng Was ist? Hast du das Geld?

MIEZ schüchtern, kleinlaut, respektvoll Klar. Hier.

Sie holt ein Bündel Geldscheine hervor, das Gale entgegennimmt.

GALE Muss ich das zählen?

MIEZ Quatsch. Stimmt wie immer.

GALE Na gut, wie du meinst. Wenn die Kohle nicht stimmt, dann...

MIEZ ...brecht ihr mir die Nase, ich weiß.

Ihre Stimme zittert dabei ein wenig, sie kichert nervös, als sei das ein guter Witz gewesen, obwohl sie es besser weiß.

Gale bleibt todernst, sie ist nicht zum Scherzen aufgelegt.

GALE Sehr richtig. Dann brechen wir dir die Nase. Und jeden anderen Knochen, den du in deinem Körper hast. *Im Befehlston* Ronda!

Ronda dreht sich zu ihnen und überreicht Miez ein Päckchen: Es ist ein Klarsichtbeutel mit Pflanzenblättern.

RONDA Hier, du Küken. Es ist diesmal ganz besonders gutes Material. Du nimmst 10 Euro pro Gramm, klar?

MIEZ Ja, ja klar, geht klar, Ronda.

Miez verstaut den Beutel in der mitgebrachten Plastiktüte.

Ronda nickt.

RUBY Na... was stehst du noch hier rum? Sieh zu, dass du Land gewinnst!

Sie weist in Richtung OFF.

MIEZ verwirrt Äh... ach so, ja, ja klar, Ruby.

IZZY ungeduldig Zieh Leine!!!

Miez ohne ein weiteres Wort eilig AB.

MARILYN Endlich. Bah. Ich hasse Kinder.

IZZY Scheiß Gören! Wenigstens sind sie zum Dealen gut.

RUBY Ja echt. zählt auf Und ab und zu für ein schickes neues Handy, zum Aufstechen von Autoreifen, als Taschengeldlieferant...

Marilyns Miene hellt sich plötzlich auf.

MARILYN Hey, Gale. Hast du heute das andere Zeug bekommen?

Gale schüttelt den Kopf.

GALE Der Holländer meint, an LSD ist im Moment schwierig ranzukommen. Aber ich hab was besseres...

Sie kramt in ihren Taschen. Dann befördert sie ein kleines, in Alufolie eingewickelt Päckchen heraus und hält es triumphierend in die Luft.

GALE Darf ich vorstellen, die Damen? Frisches JAG ANGELS.

Die Black Spiders drängen sich um Gale und ihr kleines Päckchen, neugierig.

IZZY Jag heißt doch "Rausch", oder? "Rauschengel"??? Wie cool ist das denn?

RONDA Jetzt pack doch endlich aus.

Gale wickelt die Folie auf. Zum Vorschein treten kleine, weiße Pillen (Requisite: zum Beispiel Pfefferminzdrops)

MARILYN *zweifelnd* Sieht aus wie Pfefferminz.

GALE *ergänzt* Riecht wie Pfefferminz, schmeckt wie Pfefferminz, wird transportiert wie Pfefferminz... und wirkt wie ein Schuss direkt in die Halsschlagader.

RUBY *aus dem Brustton der Überzeugung* Geil.

Gale reicht ihr eine Pille. Ruby betrachtet sie ehrfurchtsvoll. Sie zögert nur kurz, dann schiebt sie sie sich in den Mund, lutscht einen Augenblick darauf, zuckt dann urplötzlich, als habe sie einen elektrischen Schlag erlitten. Sie stößt unartikulierte Laute aus, wie man sie nach einer Schrecksekunde von sich gibt, wenn man sich zum Beispiel gestoßen hat. Danach ein tiefes, zufriedenes Seufzen.

Ruby wankt ein wenig, hat aber ein breites, versonnenes Grinsen auf dem Gesicht. Sie schließt die Augen, beginnt zu schnurren.

RUBY Mmmmmmmh.

GALE *zu den anderen, trocken* Zuviel versprochen?

Anstelle einer Antwort halten die anderen die Hände auf. Sie möchten ebenfalls probieren.

GALE *übertrieben feierlich, wie eine Geistliche* Öffnet eure Händchen, so wird euch gegeben werden. *Sieht sich um, Tonfall jetzt normal* Aber nicht hier, Leute. Kommt, wir hauen ab.

Die Mädchen nehmen die schwankende Ruby in ihre Mitte und gehen gemeinsam mit ihr AB.

ENDE Szene 3

SZENE 4

Albertine, Miez, Janna, Frankie, Ellen

Der Spielplatz. Aufzug Miez, Janna, Frankie, Ellen

JANNA Ladies, es gibt viel zu tun.

FRANKIE Da wäre als erstes: Frau B-Punkt aus der Schule vergraulen.

ELLEN Boah, die nervt ja wohl voll...

JANNA Sag an, Miez: Hast du uns was schönes mitgebracht?

MIEZ Yes, Miss.

Miez holt den Beutel mit den Pflanzenblättern hervor.

Janna reißt ihn ihr aus der Hand und betrachtet ihn mit großen Augen.

JANNA YES!!!

Miez reißt den Beutel wieder an sich.

MIEZ Hey! Hast du sie noch alle? Spinnst wohl!!! Erst löhnen, dann gucken.

Janna verzieht das Gesicht, öffnet Miez tonlos nach.

JANNA Ja, schon gut, Frau Mutter Oberin. Was kostet das Dope?

MIEZ Fünfzehn.

FRANKIE FÜNFZEHN EIER für ein Gramm? Musstest du extra nach Jamaika fliegen, um das Zeug zu holen oder was?

MIEZ Hey! Über meine Quellen sag ich nix, kapiert? Ihr müsst es ja nicht nehmen, wenn ihr's euch nicht leisten könnt...

Auftritt Albertine.

FRANKIE Ach, sieh an. Mamas Baby-ich-hab-noch-keine-Kinder! He, Kleine, musst du nicht längst im Bett sein?

ELLEN Mutig, mutig. Darfst du überhaupt schon alleine auf den Spielplatz gehen, Engelchen?

Gekicher bei den Angels.

MIEZ Was willst du?

Albertine zögert, bleibt etwas abseits.

ALBERTINE Hallo. Ich weiß, dass ihr Drogen habt.

Janna reißt die Augen auf. Mit gespielter Empörung:

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller